

Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 11 (1956)

Artikel: Eine alte Karte von Neu England

Autor: Boesch, Hans

Kurzfassung: An old map of New England

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-39633>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

in sich wohl proportioniert ist. Das Innere erscheint jedoch gegenüber der Küstenzone stark verschoben. Der «groote Rivier von Nieu Nederlandt» ist, wenn auch stark verzeichnet, der St. Lawrence River mit den Niagara Fällen («de groote afval») und der «Lacus Irocoisiensis» der heutige Lake Champlain, der in Wirklichkeit in der direkten, nördlichen Fortsetzung des Hudsonales liegt. BLAEU scheint die vorhandenen, guten französischen Kartenunterlagen für das kanadische Gebiet nicht verwendet zu haben. Dies ist erstaunlich, wenn wir an die ausgezeichneten Karten Kanadas von CHAMPLAIN (1612 und vor allem 1632) denken. Freilich ist auch bei CHAMPLAIN die gegenseitige Lage von Lake Champlain und Hudson unrichtig, die Verzerrung hält sich aber in gewissen Grenzen. Eine Durchsicht von Karten der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts zeigt ganz allgemein, daß diese Nahtlinie zwischen den französischen, englischen und niederländischen Kolonisationsräumen kartographisch nicht überbrückt werden konnte. Für die einzelnen Kolonisationsräume waren wohl verhältnismäßig gute Karten vorhanden, doch konnten diese nicht zur kartographischen Darstellung eines größeren Raumes zusammengefügt werden.

AN OLD MAP OF NEW ENGLAND

The original of the map, reproduced from the author's book «USA - Die Erschließung eines Kontinentes» (1956, Kümmerly & Frey, Bern), comes from a late (1660) edition of W. J. BLAEU's world atlas «Theatrum Orbis Terrarum sive Atlas Novus», first published in 1635 in Amsterdam. The sheet, from which the reproduction was taken, bears the title «Nova Belgica et Anglia Nova». Since the Netherlands were not definitely recognized as a sovereign nation until 1648, this title is correct in the 1635, but not in the 1660 edition. The cartographic content of the two editions is identical, and therefore the 1660 edition is outdated as far as settlements and the interior are concerned. The coast line, on the other hand, is fairly accurate. The areas adjacent to the coast were taken from maps made by de LAET (1630) and BLOCK (1614). The interior, after early French maps is very conjectural. The two parts do not fit together, a common feature in most early 17th century maps.

ÜBER EINE ÜBERSCHIEBUNG DER TERTIÄREN SIWALIKS ÜBER DAS REZENTE GANGES ALLUVIUM IN OSTNEPAL

TONI HAGEN

Mit 3 Abbildungen

Seit langem sind junge und allerjüngste tektonische Bewegungen aus dem Himalaya bekannt, so Hebungen und Schiefstellungen pleistozäner See- und Flußablagerungen im Kaschmirtal (Karewa Serie) bis zu 1800 m. Auch wurden schon verschiedentlich Überschiebungen von älteren Himalaya Formationen über pleistozäne Ablagerungen gemeldet. Der Geologe H. M. LAHIRI des «Geological Survey of India» berichtete sogar von einer Überschiebung der tertiären Siwalikformationen (Konglomerate der Obersiwaliks) über das horizontal gelagerte Ganges-Alluvium bei Ambala und Hoshiarpur im Punjab.

H. M. LAHIRI starb, und infolge mangelhafter Beschreibung konnte der betreffende Aufschluß später nicht mehr lokalisiert werden. Die Überschiebung wurde in der Folge sogar angezweifelt.

Dem Verfasser war es während der fünfmonatigen Expedition 1955/56 in Ostnepal vergönnt, eine eindeutige Überschiebung von hellgrauen Sandsteinen der Mittelsiwaliks (Tertiär) über den obersten, rezenten Schutt des Ganges Alluviums, zu finden. Der Aufschluß liegt bei Koordinate $87^{\circ} 30' / 26^{\circ} 46'$, am Oberlauf des Lohandra Kholā, ca. 1500 m westnordwestlich des Dörfchens Kherwa. Er ist von Biratnagar aus während der Trockenzeit per Jeep in einem Tag gut erreichbar. Die Überschiebung ist an einem frisch angeschnittenen Terrassenrand von ca. 15 m Höhe besonders gut aufgeschlossen.